



# Clubnachrichten

Automobilclub der Individualisten – Sportlich und immer hilfsbereit



4./5. Dezember 2015, Ringberghotel Suhl, Thüringen:

## DAS Wochenende der NAVC Sportfahrer



Unser 4\* Domizil auf dem 750m hohen Ringberg

**Alles was Rang und Namen im NAVC Motorsport hat, trifft sich wieder im Ringberghotel auf dem gleichnamigen Berg bei Suhl in Thüringen.**

Die Stadt Suhl ist weltbekannt, wenn es um Jagd- und Turnierwaffen geht. Sie beherbergt die einzigartige Berufsfachschule für Büchsenmacher in ihren Mauern. Die NAVC'ler dürfte auch die Geschichte der Fa. Simson sehr interessieren. Bekanntestes Produkt dieser einst weit über

die Grenzen der „DDR“ hinaus bekannten Zweiradfabrik war die „Schwalbe“, ein Mokick mit rollerähnlicher Verkleidung. Sie wurde über eine Million mal gebaut und ist heute noch öfter im täglichen Straßenverkehr zu sehen, auch als liebevoll gepflegtes Kultobjekt. Für beide Produktlinien, Waffen wie Fahrzeuge, gibt es in Suhl äußerst interessante Sammlungen in den entsprechenden Museen – sehr zu empfehlen für all jene, die es



ermöglichen können, am Freitag schon etwas früher nach Suhl anzureisen. Bereits um 10.00 Uhr öffnet der „Chrisamelmart“, der schönste Weihnachtsmarkt

**Suhl - die Stadt der Büchsenmacher**

Südthüringens, seine Pforten. Den Namen hat der sehr stimmungsvolle Markt von dem besonderen Suhler Christstollen. Der Besuch lohnt auf alle Fälle.

**Der Nachmittag** des 4. Dezember ist für viele Gäste die ideale Anreisezeit zum „Ringbergwochenende“. Unser Arrangement im Tagungshotel umfaßt Halbpension mit Tischgetränken. Am Freitagabend, nach dem Abendessen, ist traditionell Gemütlichkeit angesagt. In der großen Hotelhalle ist DIE Gelegenheit zum gemütlichen Plausch unter Sportfahrern, der übers Jahr, wenn man als Konkurrenten um die Meistertitel auftritt, vielleicht manchmal zu kurz kommt. Marietta Limmer und ihre NAVC Sportabteilung werden in gewohnter Weise den Abend mit ein paar Highlights aufpeppen. An der Hotelrezeption wird es bereits bei der Ankunft unserer Gäste einen Infolyer geben, der alle „Tatabläufe“ des gesamten

Wochenendes im Hotel beschreibt.

**Am Samstag** stehen dann die offiziellen Punkte auf der Tagesordnung, die bereits in der letzten Ausgabe der Clubnachrichten veröffentlicht wurde. Pünktlich um 10.00 Uhr wird die NAVC Sportfahrtagung eröffnet werden. Die Inhaber von DAM Fahrerausweisen und Lizenzen haben dort die Möglichkeit, direkt an der Gestaltung der Zukunft unseres Motorsportes mitzuwirken. Stimmrecht besitzen alle volljährigen Ausweis- und Lizenzinhaber der DAM. In dieser Versammlung werden die in Anträge gefaßten Wünsche unserer Sportfahrer behandelt, ausdiskutiert und abgestimmt. Es ist ja so, daß in der Familie der NAVC Sportfahrer jeder Besitzer eines gültigen DAM Fahrerausweises/Lizenz einen derartigen Antrag stellen und so, wenn die Versammlung dem Ansinnen zustimmt, seine Gedanken in das Regelwerk einbringen kann.



Suhl - die Stadt der Schwalbe

**Die ASK** behandelt solche Eingaben dann auf ihrer Sitzung zusammen mit den Sportleitern aus den Landesverbänden, prüft die Durchführbarkeit und schreibt das Ganze im Reglement fest. Solcherart demokratische Verfahrensweisen sind in der deutschen Motorsportlandschaft einmalig und zeichnen den Deutschen NAVC als Trägerverband der DAM aus.

**Am Abend** des 5. Dezembers steigt das unumstrittene Highlight des Wochenendes. Die Türen des großen „Herbert-Roth-Saales“ im Ringberghotel werden sich zum NAVC Sportfahrerball mit Ehrung der Deutschen Amateur Motorsport Meister öffnen und an die 250 echt vergoldete Pokale werden ebenso auf ihre Empfänger warten, wie die höchsten Auszeichnungen, die es im Rahmen des NAVC Sportabzeichens zu erlangen gilt. Zum Dinner wird das Gala-buffet des Küchenchefs serviert werden und Kellnerinnen und Kellner warten bereits mit Wein und Bier auf mehr als 450 Gäste. Moderator Sepp Huber aus seiner niederbayerischen Heimat Niederbayern wird in bewährter Manier durch den Abend und die Nacht auf dem Ringberg führen und die „Pharaonen“ werden in den Startlöchern stehen, um mit echter Live-Musik dem tanzfreudigen Publikum einzuheizen.

**Ein großes** und ein wenig nach spät verschobenes Frühstück bildet dann den Schlußpunkt des NAVC Ringbergwochenendes. Wer den „Chrisamelmart“ noch nicht besucht hat, der kann das an diesem Sonntag auch gleich noch machen.



Suhl - schöne Altstadt, im Advent mit Chrisamelmart

JL

## Goldener Oktober beim Finale der DAM Kart-Trophy Weiß-Blau in Wackersdorf

Am 11. Oktober fand in Wackersdorf das große Finale der Kart-Trophy Weiß-Blau 2015 statt. Es war die sechste Veranstaltung dieser Serie und mit weit über 100 Starten auch sehr gut besetzt. Mit 58 KZ 2-Fahrern war die Schalterklasse wieder am

komplette Veranstaltung verlief reibungslos. Auch wenn es in vielen Klassen noch zu einem echten Finale kam, verhielten sich alle Piloten sportlich sehr fair. Auch die sog. Gaststarter griffen nicht negativ in die Trophy-Entscheidungen ein.



Die Jugend ist happy, in Wackersdorf

„stärksten“ vertreten. Zu Gast in Wackersdorf war auch eine stattliche Anzahl von MegaOpen-Piloten, die ihrerseits das Euro-Finale im Rahmen der KTWB absolvierten.

**Leicht bewölkt**, sehr kalt, so begann der Sonntagvormittag mit dem Freien Training um 8 Uhr. In insgesamt sieben Klassen standen die Sieger vor Wackersdorf noch nicht fest. In einigen Klassen war es sogar sehr eng. Um es vorweg zu nehmen, die

Rennleiter Peter Meier konnte mit seiner Truppe am Sonntagabend auf eine gelungene Veranstaltung blicken. Ein ausführlicher Bericht und alle Ergebnisse sind auf der Internetseite der KTWB ([www.ktwb.de](http://www.ktwb.de)) zu finden.

**Jetzt freut sich alles**, was mit der Trophy 2015 zu tun hatte, auf die große Abschlussfete und Siegerehrung am 14. November im Hotel Landgasthof Obermaier in Altfraunhofen.

## DIE JUBILARE

Der Deutsche NAVC sagt:  
„Ein herzliches Dankeschön“



Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

### Eintrittsdatum 11.2005

#### LV Hessen

Mario Hahn, Hartenfels

#### LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Rolf Korell, Idar-Oberstein  
Mathias Mohr, St. Wendel

#### LV Südwest

Gabriele Lehmann, Hassloch  
Marliese Rinder, Queidersbach

### Eintrittsdatum 11.2000

#### LV Hessen

Christian Reuter, Giessen

#### LV Südbayern

Alban Maerkl, Gerzen

### Eintrittsdatum 11.1985

#### LV Mitte

Michael Theunert, Schloß-Holte

#### LV Nordbayern

Josef Schottner, Berg

### Eintrittsdatum 11.1975

#### LV Berlin

Bernd Bierschenk, Berlin

#### LV Schleswig-Holstein

Gerhard Liebig Galmsbüll-Mar.

#### LV Rhein-Ruhr

Günther Hegemann, Oelde  
Wilfried Krüger, Witten  
Peter Leimgrübler, Wesel  
Peter Wasinger, Haan

#### LV Rheinland-Mitte

Erwin Gross, Schleiden/Eifel

#### LV Südwest

Georg Schmitt, Hochstadt

#### LV Nordbayern

Lothar Emontz, Ingolstadt

#### LV Südbayern

Rudolf Jungmayer, Neufahrn

Unsere Jubiläumsmitglieder mit Eintrittsdatum 1965 wurden auf einer speziellen Ehrenseite in den Clubnachrichten Juni 2015 veröffentlicht. Der Versand der neuen Anstecknadeln für die überaus lange Treue an jene Clubmitglieder, die beim Jubiläumskongreß nicht dabei sein konnten, begann im Oktober aus der Clubverwaltung.



Unser Traumschiff von MSC Kreuzfahrten

## NAVC Kreuzfahrt ins östliche Mittelmeer

In den Clubnachrichten September 2015 haben wir sie angekündigt, jetzt arbeiten wir an den Einzel- und Feinheiten, und in den nächsten Ausgaben werden wir Buchungsmöglichkeiten und Preise bekanntgeben. Wir freuen uns auf den Herbst 2016 und unsere NAVC Kreuzfahrt mit Euch.

NAVC Präsidium und Clubverwaltung

# Saisonabschluss am Berg – Erfolg und Niederlage liegen nah beieinander



**Den Abschluss am Berg** machte auch in diesem Jahr wieder der MSC Bollenbachtal und lud deshalb am 19. und 20. September wieder zum Edelstein Bergslalom im schönen Wicklenrodt ein. Schon freitags war das Fahrerlager gut gefüllt.

**Die letzte Veranstaltung** im Jahr bringt meist schon im Vorfeld viel Adrenalin mit sich, denn oft wird im Kampf um die Sekunden erst am Jahresende entschieden, wer die Nase vorn hat.

**Doch auch bei uns** es ist wie überall: Erstens kommt es anders und Zweitens als man denkt. Während wir am Ersten Renntag noch relativ pünktlich mit den Serienklassen starteten, wurde uns im Verlauf der Veranstaltung noch gezeigt wie schnell sich das Blatt wenden kann.

**In der kleinsten Klasse** gab es nichts mehr zu rütteln, denn Karl Schopf stand schon in Klotten als diesjähriger Meister der Klasse 2 fest. In der Klasse 3 sorgten Meyer und Koch mal wieder für einen Gastaustritt und zeigten den dort um die Meisterschaftskämpfenden Rups,

dass sie wirklich nichts verlernt haben.

**Aber auch** in den darauf folgenden Klassen wurde noch heiß um die wertvollen Punkte gekämpft. Nicht ganz ohne Blessuren, denn Marek Brust tuschierte mit seinen OPC-Corsa als erster des Tages die Leitplanke. An seinem ersten Meistertitel änderte dieser kleine Schaden allerdings nichts. Einzig die Damen tauschten in der Wertung noch etwas die Positionen, denn Daniela Ziegler musste ihren Platz an unsere Nachwuchsfahrerin Franziska Ringshausen abgeben, welche sich nun „Beste Dame Gruppe 1“ nennen darf.

**Erfreulich**, dass Andreas Vielgut den Weg zurück an den Berg gefunden hatte, denn in diesem Jahr musste er aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten.

**Natürlich hat er** nichts verlernt und kämpfte wie immer gegen Joachim Thomas, der sich nicht so einfach geschlagen gab. Mit 0.58.43 Sekunden gewann Achim knapp vor Andreas mit 0.58.52 Sekunden.

In der Klasse 7 schnappte sich

Frank Kehlenbeck die Meisterkrone und gewann damit den Kampf gegen den alt eingesessenen Rennopa Hans Strassner.

**Die Klasse 8** wurde wie gewohnt von Hans Beer dominiert, der eine

überragend schnelle Zeit den Berg hinauf zauberte.

**Etwas gefehlt** haben an diesem Samstag allerdings unsere Schneiders, denn Stephanie war leider verhindert und konnte nur sonntags an



den Start gehen und Papa Andree setzte wohl aus körperlichen Gründen lieber aus.

**In der Klasse 9** fand man zum ersten Mal in dieser Saison den Namen Fricke. Norbert hatte seinen grünen Flitzer aus der Ecke geholt um zu zeigen, dass man im kommenden Jahr wieder mit Ihm rechnen muss.

**Die Klasse 10** verlief etwas anders als sonst, denn auch wenn man Tobias Küpper den Meistertitel nicht mehr nehmen konnte, so musste er sich doch Günter Scheiderer geschlagen geben. Der war zum Abschluss seiner ersten Bergsaison nach Jahren einfach unbesiegbar.

**Ab der Klasse 11** – wie so oft – lief dann alles etwas unglücklich. Den Anfang machte Olaf Jäntsch, der versuchte unsere Zuschauerkurve „voll“ zu nehmen. Resultat war ein großer Schock und ein ziemlich zerstörter Rennwagen. Zum Glück ist dem Fahrer bei diesem spektakulären Unfall nichts Schlimmeres zugestoßen.

**Allerdings sollte es** nicht bei dieser einen Unterbrechung bleiben, denn nachdem die Leitplanke wieder gerichtet war, folgten einige technische Defekte, sodass ein paar Mal die Strecke gereinigt werden musste. Besonders zu erwähnen ist in dieser Klasse eine verdammt schnelle Frau, denn Andrea Schönborn musste



sich an diesem Tag nur ihrem Mann geschlagen geben, der einen Hauch schneller war. Sie zeigte damit dass man sich auch als Frau in einer so stark besetzten Klasse behaupten kann.

**Auch die Klasse 12** verlief nicht ohne Ausfall, denn Jan Weimar folgte dem schlechten Beispiel und lehnte seinen schönen Escort etwas nah an die Leitplanke an. Auch er kam mit einem Schock davon.

**Nach so viel Pech** könnte man

glauben, dass es für einen Tag wirklich genug ist, aber da hat man die Rechnung ohne die Gruppe 3 gemacht. Denn auch da folgen die Fahrer ihren Vorgängern und ließen sich nacheinander mit technischen Defekten abschleppen. Unter Ihnen der bis dahin amtierende Meister dieser Klasse, Uwe Daut, der in diesem Jahr motortechnisch leider etwas vom Pech verfolgt war. Resultat dieser Crash- und Ausfallserei brachte uns leider zum bitteren Ende für

den ersten Tag. Wir mussten die für diesen Tag angesetzte GLP und unsere Histo-Racer leider absagen. In diesem Zug müssen wir uns noch einmal bei allen Fahrern bedanken. Euer Verständnis hat uns wirklich beeindruckt.

**Als Veranstalter** kann man sich wohl kaum etwas Schlimmeres vorstellen, als etwas lang Geplantes absagen zu müssen.

**Kommen wir nun** also zum schöneren Teil des Samstag Abends. Wie in jedem Jahr sponsert der MSC für alle Fahrer das Abendessen. Diesmal gab es Grillschinken und der kam sichtlich gut an. Die Siegerehrung brachte gewohnt gute Laune, denn so gemeinsam mit seinen Motorsportkollegen ist es eben doch am schönsten.

## LV Norbayern e.V.

An alle Ortsclubs

Liebe Clubfreundinnen,  
liebe Clubfreunde,

wir laden Euch/Sie hiermit herzlich ein zu unserer Siegerehrung der LV-Jugend-Kart-Meisterschaft 2015.

am Sonntag, den 29.11.2015 im Gasthaus „Neue Welt“, Frankenstr. 5, 91572 Bechhofen.

Beginn ist um **17.00 Uhr**.

Wir haben ein umfangreiches Programm und wollen pünktlich beginnen. Bitte kommen Sie rechtzeitig.

Bei dieser Feier, die in einem festlichen Rahmen erfolgen soll, werden die Preisträger unserer Jugend-Kart-Meisterschaft 2015 geehrt. Gleichzeitig ist die Verleihung der Motorsportspangen für die Jugend-Kart-Fahrer vorgesehen.

Für die Saison 2016 wünschen wir Euch und Ihnen schon jetzt allzeit gute Fahrt.

Mit freundlichen Grüßen  
NAVC LV Nordbayern e.V.



**Zum Ersten Mal** ging der Mannschaftspokal in diesem Jahr an unsere Saarländischen Chaos-Buwe die sich – natürlich leihweise – einen unserer MSC Fahrer ins Boot geholt haben. Mit Sebastian Kühn, Thomas Weisgerber, Matthias Mohr und Tobias Küpper konnte also an diesem Tag der Pokal ins Chaosteam Lager geholt werden.

**Zum krönenden** Abschluss gab es natürlich auch in diesem Jahr wieder eine tolle Waeco Gewinnspiel-Verlosung und jede Menge Geschenke für die Gewinner.

**Nach einem** so anstrengenden und nervenaufreibenden Tag wurden in einigen Zeltlagern die Lichter frühzeitig ausgemacht.

**Neuer Tag,** neues Glück. Siehe da, auch am Sonntag machte uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung und hielt sich bis auf ein paar Minischauer wirklich zurück. Nachdem wir also versuchten die gestrigen Geschehnisse abzuhaken, ging es sonntags pünktlich mit dem Start der Klasse 2 los. Hier veränderte sich nichts mehr.

**In der Klasse 3** versuchte nun auch Marc Meyer mal wieder auf seinem „ehemaligen Fahrzeug“ im Team mit seiner Schwester Diana den Berg hinauf zu kommen. Sieg ging an



Marc und Diana musste wegen eines technischen Defektes leider frühzeitig aufgeben. Dahinter reihten sich Tobias und Klaus Rupp ein, die damit die Entscheidung der Meisterschaft

in diesem Jahr besiegelten.

**Die Klasse 4** wurde von Michael Kaiser - alias WATZ - gewonnen. Dahinter wurde dann nochmal etwas durchgemischt. Platz 2 ging an Ger-

hard Mauritz vom MSC Bollenbachtal und Platz 3 an Michael Benninghoff-Müller.

**Nach seinem gestrigen** Ausrutscher zeigte Marek Brust in der Klasse 5 mal wieder, wieso er Meister in dieser Klasse wird und gewann mit knapp einer Sekunde Vorsprung gegen den Sieger vom Vortag - Michael Störmann. Die schnellste Dame der Gruppe 1 war an diesem Tag Sabrina Korn, die Ihren Toyota Celica gewohnt schnell den Berg hinauf jagte.

**Bei den Heckmotoren** trugen Andreas und Joachim ihr ganz eigenes Duell aus und verkleinerten den Abstand auf ein Minimalstes. Mit 0.06 Sekunden Vorsprung konnte sich Andreas Vielgut am Sonntag den Sieg holen.

**In der Klasse 7** startete Michael Feyl auf dem Auto seines Freundes Frank. Natürlich zeigte er direkt was in ihm steckt und gewann diese Klasse souverän.

**In der Klasse 8** waren bis auf M. Meyer, der ja bereits in der Klasse 3 startete, alle wieder vollzählig. Neuer Fahrer war Thomas Heylmann, der ersatzweise für seinen Neffen in den Renault Twingo von Nina Bender und Marc Meyer stieg. Auch Stephanie und Andree waren wieder mit von der Partie, ebenso wie Michael Männl der für das RST-Mittelfranken an den Start ging.

**In der Klasse 9** gab es ein ähnlich knappes Duell wie bei den Heckmotoren. Norbert Fricke und Armin Schöne bewegten ihre Flitzer gewohnt schnell hinauf und kämpften dabei um wirklich jedes Hundertstel.





Mit knapp 9/100 konnte sich Armin vor seinem Konkurrenten behaupten. Zum ersten Mal als Doppelstarter gingen Manuel Cornejo und Harald Meyer an den Start.

**In der Klasse 10** ging der Sieg erneut an Günter Scheiderer.

**In der Klasse 11** wurde alles ein wenig neu sortiert. Gewonnen hat diese Klasse Björn Wiebe und direkt dahinter reihten sich Andreas Kokor und Rüdiger Kraus ein. Andreas Kokor, der schon im letzten Jahr hier bei uns an den Start ging, zeigte dass ein so schönes Auto nicht nur toll aussehen, sondern auch schnell ist.

**Rüdiger Kraus** der in den letzten 1,5 Jahren mit vielen „Kinderkrankheiten“ zu kämpfen hatte, konnte nun endlich zeigen was in seinem Auto steckt. Unsere MSC Fahrer Bernhard Bender, Sebastian Kühn und

Siegmar Baldauf verteilten sich auf die Plätze 5, 8 und 11.

**Die Klasse 12** gewann Christian Jung knapp vor Jens Sieben.

**In der Klasse 14** wurde es nochmal interessant. Unschlagbar war an diesem Wochenende Michael Preis, der ja meistens eher um Tagesbestzeit kämpft als um den Klassensieg. Dahinter reihten sich der frisch gebackenen Meister dieser Klasse Nino Minuth ein und auf Platz 3 zum ersten Mal mit seinem neu aufgebauten Fahrzeug unser Matthias Mohr, der sich so knapp vor seinem Team Kollegen Thomas Weisgerber behaupten kann. Erfreulich, denn nach so viel harter Arbeit scheint er sein kleines Mini Monster nun endlich in den Griff zu bekommen. Ich denke auch in dieser Klasse können wir uns auf eine spektakuläre Saison

2016 freuen. Zum Glück verlief der Tag bis dahin wirklich problemlos, sodass wir sonntags auch die GLP und unsere Histo Racer starten lassen konnten. Die sportliche Gleichmäßigkeit ging an Alexander Mühlhoff, der eine unglaubliche Differenz von 0.00.00 Sekunden verbuchen konnte, knapp gefolgt von Tobias Hell, der zum ersten Mal auf dem Auto seines Freundes Thomas Weisgerber an den Start gehen durfte. Das Auto schien ihm gut zu liegen, denn mit 0.00.12 Sekunden reihte er sich nur knapp hinter Alexander ein. Die touristische Gleichmäßigkeit ging an Hedrick Prinz, gefolgt von unserem Team Schweizer/Kaiser. Auch bei unseren Histo Racern ging es unglaublich knapp zu. Hier gewinnt mit 0.00.00 Sekunden Jürgen Schier, dicht gefolgt von Gabi und Axel Spiller.

**Schnellste Dame** der Gruppe 2 war an diesem Tag Elfie Fries. Schnellste Dame Gruppe 3 ging an Lisa Wiebe.

**Abschließend** möchten wir uns natürlich bei allen Helfern, Fahrern und Fahrerinnen sowie allen Zuschauern bedanken. Ohne Euch wäre so eine große Veranstaltung nicht möglich gewesen.

**Trotz einiger Zwischenfälle** können wir uns über ein Starterfeld von rund 220 Startern an 2 Tagen wirklich nicht beklagen und hoffen natürlich,

## LV Nordbayern e.V.

An alle Ortsclubs

Liebe Clubfreundinnen,  
Liebe Clubfreunde

wir laden Sie hiermit herzlich ein zu unserer LV- Siegerehrung und zum LV-Sportfahrerball verbunden mit den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Landesverbandes Nordbayern

am Samstag, den 12.12.2015 im  
Schützenzentrum  
Hochlandsteig 7, 92283 Traunfeld.

Beginn ist um **19.00 Uhr**.

Wir haben ein umfangreiches Programm und wollen pünktlich beginnen. Bitte kommen Sie rechtzeitig.

Bei dieser Feier, die in einem festlichen Rahmen erfolgen soll, werden die Preisträger unserer LV-Meisterschaften 2015 und unserer NAVC-Mitglieder-Werbeaktion geehrt. Gleichzeitig ist die Verleihung der NAVC-Sportabzeichen in Gold, Silber und Bronze und der LV-Motorsportspangen vorgesehen.

Für das Jahr 2016 wünschen wir Ihnen schon jetzt allzeit gute Fahrt.

Mit freundlichen Grüßen  
NAVC LV Nordbayern e.V.

dass Ihr auch im nächsten Jahr wieder dabei seid, wenn es heißt „Der Berg ruft zum Edelstein Bergslalom 2016“.

**Zur kurzen Erinnerung** für alle die, die es vielleicht vergessen haben. Aktuell können noch die 3 schönsten/besten/spektakulärsten Fotos an [msc@hausmacherart.de](mailto:msc@hausmacherart.de) gesendet werden um an unserer Fotochallenge teilzunehmen. Die 3 Gewinner erhalten je eine Hunsrücker Spießbratenkiste. Weitere Infos zu den Ergebnissen der Veranstaltung findet ihr auf [www.bergmeisterschaft.de](http://www.bergmeisterschaft.de) oder unter [www.navc.de](http://www.navc.de)



Datum		Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
07.11.2015	RM	Rallye	MSC Mamming	Deggendorfer Str. 37, 94437 Mamming	09955-1625
08.11.2015		Rallye	MSC Mamming	Deggendorfer Str. 37, 94437 Mamming	09955-1625
08.11.2015	RSM	Rundstreckenrennen Hockenheimring GP-Strecke	NAVC-Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678
05.12.2015	BM	NAVC-Sportfahrertagung/ DAM-Meisterehrung	Ringberghotel Suhl, NAVC-Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678

### Die nicht ganz ernstzunehmende Geschichte, Teil II

## Odyssee mit Happy-End: NR. 11 ist wieder da!

In den Clubnachrichten Oktober 2015 hatten wir über das rätselhafte Verschwinden von Transponder 11 berichtet. Heute können wir die erfreuliche Mitteilung machen, daß er zwar erschöpft, aber ansonsten wohlbehalten wieder zu Hause eingetroffen ist.

**Nr. 11 verschwand** am 5. September 2015 aus dem Shelter 13 des Driving Centers Groß Dölln. Dort fand die Papierabnahme zum 5. Lauf der Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft 2015 statt. Zugeteilt war er Radieserl E. und dessen schnellem VW Golf, um deren Rundenzeiten auf der wunderschönen Rennstrecke in der Schorfheide zu ermitteln.

Als Radieserl E. Nr. 11 kurz aus den Augen ließ, vermutlich um einem menschlichen Bedürfnis nachzugehen, machte sich die 11 selbständig und bückte sich einfach aus. Voller Energie aus seinem Ladekoffer war es für ihn kein Problem, leichtfüßig in die geöffnete Aktentasche eines Fahrers aus

der Klasse 12 zu hüpfen. Aktenmappendeckel zu, Nr. 11 saß in der Falle! Niemand hörte ihn, niemand sah sein verzweifeltes, zum Schluß rot blinkendes Signal. Seine Energiereserven waren verbraucht, er fiel in Tief-



### Nr. 11 ist wieder da!

schlaf, als es mit ihm gen Osten in Richtung Polen ging. Er bereute zutiefst seine Neugierde, die ihn in die Finsternis der fremden Aktentasche gelockt hatte.

Als ihn schon alle aufgegeben hatten und er selbst nicht mehr an ein Weiterleben glaubte, geschah etwas Unglaubliches: Es wurde Licht am Deckel

der Aktentasche und Nr. 11 erblickte, unter Hilfe von Volker H., die Meuselwitzer Morgensonne. Glücklicherweise nahm ihn Volker in seine behutsamen Hände und versprach sofort in einer Eilmeldung an die NAVC Sportabteilung, die Irrfahrten von Nr. 11 einem glücklichen Ende zuzuführen. Jetzt mußte er sich nur noch einmal kurz in ein finsternes Verließ sperren lassen, um den weiten Weg nach Hause in den Süden unserer Republik anzutreten. Hier erfreut er sich jetzt wieder der Gesellschaft seiner vielen Brüder und hat verspro-

chen, niemehr auszureißen.

**Am 11. Oktober** war Nr. 11 bereits bei seinem nächsten Einsatz auf der Kartbahn in Wackersdorf aktiv. A.T. hatte die Geschichte von Nr. 11 gelesen und schloß spontan Freundschaft mit dem kleinen gelben Kerl. Nr. 11 erwies sich als echter Kamerad in allen Lagen und bescherte dem jungen Kartfahrer aus Nordbayern einen Sieg zum Saisonabschluß. So soll es sein, so darf es bleiben... Dem wollen wir uns ohne weitere Worte anschließen.

*JL aus der Sportabteilung*



Friedlich vereint mit seinen Brüdern geht's in den Winterschlaf



### Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. – Neuer Automobil- und Verkehrs- Club e.V., (NAVC)

Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen • Telefon 08744/8678 • Fax 08744/9679886 • eMail: [post@navc.de](mailto:post@navc.de)

#### Berichte an die Redaktion:

E-Mail: [clubnachrichten@navc.de](mailto:clubnachrichten@navc.de)

oder an: Dieter Reimann • Großvoggenhof 9 • 90559 Burgthann • Telefon 09187/7069905 • Mobil 0172/8126426

ViSdP: Joseph Limmer

Gestaltung und Textverarbeitung der NAVC Clubnachrichten:

Dieter Reimann • Großvoggenhof 9 • 90559 Burgthann • Telefon 09187/7069905 • eMail: [clubnachrichten@navc.de](mailto:clubnachrichten@navc.de)

Druck: Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/921043